



Achten Sie auf dieses Symbol in unseren Ausgaben und entdecken Sie Mehrwerte mit der PAPER.plus-App!



Ratssitzung plant Entschlammung des Wiesensees

Sanierungsmaßnahmen sollen voraussichtlich im Winter 2019/20 starten

S. 3

Veranstaltungen aus der Region

Termine, Tipps und Unterhaltung für die ganze Familie

S. 4/5

Wir sind umgezogen – neue Telefonnummern

Anzeigen: 02602 16 04 40

Redaktion: 02602 16 04 48

Aus der Region

Wartungen am Stromnetz

WESTERBURG. Die Energienetze Mittelrhein (enm) wartet am Sonntag, 8. Juli (6-9 Uhr), das Stromnetz in Pottum, Stahlhofen am Wiesensee und Hellenhahn-Schellenberg. Für diese Arbeiten schaltet die enm, die Netzgesellschaft in der Unternehmensgruppe Energieversorgung Mittelrhein (evm-Gruppe), zur Sicherheit der Monteur, die Stromversorgung in diesem Zeitraum ab. Dadurch kann es im Umkreis des Gebiets auch zu Beeinträchtigungen im Telekommunikationsnetz kommen, die sowohl Festnetztelefone, als auch Internetzugang und Mobilfunk betreffen. „Dafür bitten wir um Verständnis“, sagt Klaus-Horst Schnorr, Leiter Bereich Netzservice des Unternehmens und fügt an: „Wir arbeiten so zügig wie möglich, um die stromlose Zeit möglichst kurz zu halten.“ Durch die regelmäßige Wartung des 7000 Kilometer langen Freileitungs- und Kabelverteilnetzes gewährleistet die enm langfristig die gewohnte hohe Versorgungsqualität von mehr als 99,9%.

Über 50 Seiten Klageschrift gegen den Kreisrechtsausschuss

Altus will es wissen: Verwaltungsgericht in Koblenz angerufen

GEBHARDSHAIN. Im Streit um die Zulässigkeit von über 230 Meter hohen Windrädern auf dem Hümmerich zwischen Gebhardshain und Mittelhof hat die Altus AG Klage vor dem Verwaltungsgericht in Koblenz erhoben. Dies teilte die BI Hümmerich mit. Die Bürgerinitiative kämpft vehement gegen die „Naturverschandelung, Bedrängung der Menschen und Bedrohung geschützter Arten“, die mit der Errichtung eines industriellen Windparks auf dem Hümmerich verbunden wären. Im Moment versucht die BI zu ergründen, wie und wann das Verfahren zu einem Ende kommen kann, denn sie ist selbst nicht am Verfahren beteiligt.



Noch ist der Hümmerich ein Stück unberührter Natur, das vielen Tieren und Pflanzen, auch bedrohten Arten, optimalen Lebensraum bietet. Das soll nach dem Willen der BI Hümmerich auch so bleiben. Fotos: BI Hümmerich

Die Klage von Altus richtet sich gegen die Entscheidung des Kreisrechtsausschusses Altenkirchen (KRA) nach der Verhandlung vom 19. Oktober 2017. Eine zentrale Rolle nahmen dabei die Gutachten ein, die Altus zum Bauantrag vorgelegt hatte, insbesondere bezüglich des Gefährdungspotenzials für geschützte Tierarten. Der Hümmerich ist ein ausgewiesenes Vogelschutzgebiet nach den europäischen Natura 2000-Normen etwa für Rotmilan oder Schwarzstorch. Olaf Riesner-Seifert von der Unteren Naturschutzbehörde bei der Kreisverwaltung hatte damals die Unvollständigkeit und Fehlerhaftigkeit der Beobachtungsdaten aufgezeigt, die Altus in den erforderlichen Gutachten zum Bauantrag vorgelegt hatte: falsch gewählte Beobachtungspunkte, blinde Flecken, falsch gewählte Beobachtungszeiten, das Beobachtungsgebiet insgesamt zu

klein gefasst. Es gehe nicht darum, so Olaf Riesner-Seifert, ob durch die Windräder „eine signifikante Erhöhung des Todesrisikos zu erwarten“ sei, sondern es



BI-Sprecher Dieter Glöckner (links) und Mitglied Toni Leyendecker bei einer Demo gegen die Windräder.

gelte nach Natura 2000 ein Verschlechterungsverbot. Und dieser Beweislast seien die Gutachter nicht nachgekommen. Nun rätselet die BI, mit welchen Argumenten die Altus AG gegen den KRA zu Felde ziehen will. Der Kreisrechtsausschuss hat der BI mitgeteilt, dass er die Begründung der Klageschrift bekommen habe, dazu Stellungnahmen von den betroffenen Fachabteilungen der Kreisverwaltung und der zuständigen Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord eingeholt und sich auf dieser Basis am 23. Mai gegenüber dem Verwaltungsgericht geäußert habe. In dieser Klageerwiderrungsschrift sei der Kreisrechtsausschuss nochmals ausführlich auf die in der Klagebegründung vorgetragene Argumente eingegangen. Die bereits bekannten Streitthemen seien gleich geblieben, nochmals vertieft und durch ein weiteres Gutachten untermauert worden. Die Klageschrift umfasse nebst Anlagen über 50 Seiten. Wann nun mit der Verhandlung vor dem Verwaltungsgericht zu rechnen ist,

konnte auch der Kreisrechtsausschuss nicht sagen. „Der Klägerin wird unsere Erwiderung jetzt ebenfalls zur Kenntnisnahme und gegebenenfalls zur Stellungnahme weitergeleitet. Eine Replik der Klägerin wird uns dann gegebenenfalls nochmals im schriftlichen Verfahren zugesendet. Die Terminbekanntgabe durch das Gericht bleibt insoweit abzuwarten und kann durch uns auch nicht beeinflusst werden“, hieß es. Dieter Glöckner, Sprecher der BI Hümmerich: „Nach Auskunft unseres Fachanwalts, Rechtsanwalt Armin Brauns, kann sich das Verfahren beim Verwaltungsgericht wegen der bekannten Überlastung noch länger hinziehen. Er vermutet jedoch, dass Altus Druck machen wird. Das ist sicherlich auch der Gier der Investoren zuzuschreiben, die ihr eigenes Wohl über das Wohl der betroffenen Bevölkerung und unserer heimischen Natur stellen.“

40 Jahre Westerwald-Post: Feiern und gestalten Sie mit!

1978 – Helmut Schmidt war Bundeskanzler, Walter Scheel Bundespräsident. Es war das Jahr der drei Päpste: Nachfolger des im August verstorbenen Papst Paul VI. wurde Albino Kardinal Luciani (Johannes Paul I.). Er starb nach nur 33 Tagen im Amt. Der Pole Karol Wojtyła war der dritte Stellvertreter Gottes auf Erden in diesem Jahr und ging als Papst Johannes Paul II. in die Geschichte ein. Das deutsche Scheitern gegen Österreich in der WM-Zwischenrunde (2:3) ging als die „Schmach von Cordoba“ in die Fußball-Geschichte ein. Dagegen wurden die deutschen Handballer Weltmeister. 1978 war aber auch ein wichtiges Jahr für unseren Verlag für Anzeigenblätter (VfA): Die Westerwald-Post erschien am 14. Dezember 1978 erstmals und wurde – wie auch heute noch – kostenlos an alle Haushalte verteilt. In diesem Jahr feiert die Westerwald-Post mit ihren beiden Ausgaben ihren 40. Geburtstag. Dies wollen wir mit Ihnen, unseren Lesern und Kunden, mit zahlreichen Aktionen und einer Jubiläumsausgabe gestalten – gemeinsam. Wir wollen Sie an unserer Jubiläumsausgabe beteiligen: Was verbinden Sie mit dem Jahr 1978? Informieren Sie uns über Ihr besonderes Erlebnis (erster Schultag, Heiratsantrag, erstes Auto, Schulabschluss, erste Arbeitsstelle, und, und, und). Oder was Sie mit der Zahl 40 verbinden? (z.B. Jubiläen) Haben Sie Fotos aus unserer Region (z. B. Veranstaltungen, Ereignisse, Motive, Postkarten...)? Werden auch Sie 2018 40 Jahre alt? Ihren Ideen sind keine Grenzen gesetzt! Machen Sie mit! Wir freuen uns über Ihre E-Mail an ww-post@der-lokalanzeiger.de, Ihren Anruf unter ☎ (02602) 16 04 48 oder Ihr Schreiben an Westerwald-Post, Konrad-Adenauer-Platz 3, 56410 Montabaur. Unsere Redaktion wird unmittelbar Kontakt zu Ihnen aufnehmen! Gestalten Sie unsere und Ihre Jubiläumsausgabe mit!



Westerwald-Post

Geschäftsstelle:
Konrad-Adenauer-Platz 3
56410 Montabaur

Zustellung:
☎ (0261) 98 36 30 03
qs@der-lokalanzeiger.de

Anzeigen:
☎ (02602) 16 04 40
Fax (02602) 16 04 55
gsmontabaur@der-lokalanzeiger.de

Redaktion:
☎ (02602) 16 04 48
ww-post@der-lokalanzeiger.de

Internet:
www.der-lokalanzeiger.de

Wanderungen um Westerwälder Seenplatte gehen weiter

REGION. Die geführten Wanderungen im Gebiet der Westerwälder Seenplatte finden im Juli an vier Samstagen statt. Abmarsch ist jeweils um 14 Uhr. Die erste Wanderung ist am 7. Juli „Zwischen Wölferlingen und Dreifelden“ über rund sechs Kilometer mit Treffpunkt am Friedhof in Wölferlingen. Am 14. Juli wird dann der Singergarten Schönerlen besucht. Die Wanderstrecke, die am Parkplatz an der B 8 beginnt, umfasst circa viereinhalb Kilometer. Der Wanderausflug „Umfeld Holzbach“ über etwa sechseinhalb Kilometer am 21. Juli startet am Parkplatz Untermühle in Hartenfels und endet mit einer Schluss-einkehr. Die Wanderführung übernehmen Karin und Heinz-Otto Schnug aus Maxsain. Am 28. Juli findet dann die vierte „Rund um die Wiedquelle“ über rund fünfzehn Kilometer mit Treffpunkt am Parkplatz Wiedbachhalle in Linden, statt. Änderungen, beispielsweise witterungsbedingt, sind vorbehalten. Angemessenes Schuhwerk sollte selbstverständlich sein. Jeder Teilnehmer startet auf seine eigene Verantwortung und Gefahr. Die Wanderführung übernimmt, wenn nicht anders angegeben, Christel Forkmann aus Hachenburg, sie erteilt unter ☎ (02662) 25 17 auch weitere Infos.

6. Koblenzer Oktoberfest
Die Mega-Wiesn-Gaudi vom 07.09.-06.10.18
Messegelände Koblenz

Die Highlights 2018
Mia Julia, Brings, VoXXCLUB
Hofbräu Regiment, Isartaler Hexen,
Mickie Krause, Lorenz Büffel,
Bamberger, Members u.v.m.
After Wiesn-Party in Lichters
Almhütte! - Alle Infos unter:
www.koblenzer-oktoberfest.com

Jetzt die besten Plätze sichern! Der Vorverkauf läuft bereits auf vollen Touren! Tickets online über: ticket-regional.de

Logo: BILHAGER, MEDIA PARTS, FLORE, Mercedes-Benz, Mercedes-Benz

ATZE
TURBO
DEUTSCHES ECK - OPEN AIR
KOBLENZ
FR 07.09.2018
Einlass 18.00 Uhr - Beginn 20.00 Uhr
Tickets unter 0228/502010 oder www.neuwied-musik.de

27. MAI BIS 25. AUGUST 2018
BURGFESTSPIELE mayen

DAS DSCHUNGBUCH
Familienstück nach Rudyard Kipling

EINE SOMMERNACHT
Stück mit Musik von David Greig & Gordon McIntyre

IM WEIßEN RÖSSL
Singspiel von Ralph Benatzky

TERROR
Schauspiel von Ferdinand von Schirach

DIE NIBELUNGEN - ICH BIN NICHT SIEGFRIED
Jugendstück von Jürgen Flügge

Gastspiele, Comedy-Burg und vieles mehr...
Termin-, Infos und Kartenvorverkauf:

Bell Regional, Touristikcenter tickets@touristikcenter-mayen.de
www.burgfestspiele-mayen.de
Ticket-Hotline: 02651-494942

„Kaiser-Festival“
ADEL TAWIL LIVE
SAMSTAG 08.09.2018
SONNTAG 09.09.2018
Einlass 18.00 Uhr - Beginn 20.00 Uhr
Einlass 17.00 Uhr - Beginn 19.00 Uhr
DEUTSCHES ECK - OPEN AIR
KOBLENZ
Tickets unter 0228/502010 oder www.neuwied-musik.de
LOKALANZEIGER AM WOCHENENDE RPR! Rhein-Zeitung